



UNIVERSITÄT  
BAYREUTH

Studiengang  
Lehramt Wirtschaftswissenschaften  
Realschule

Stand: 26. Januar 2010

# **Modulhandbuch**

für die Modulprüfungen

im Rahmen der Ersten Prüfung für ein Lehramt an  
öffentlichen Schulen (Erste Lehramtsprüfung)

an der Universität Bayreuth

für das Fach

**Wirtschaftswissenschaften**

**für das Lehramt an Realschulen**

## Inhalt

Einführung .....	3
Allgemeine Erläuterungen .....	4
Übersicht Modulbereiche (Realschule) .....	5
Modulbereich A: Betriebliches Rechnungswesen .....	7
Modulbereich B: Betriebswirtschaftslehre .....	10
Modulbereich C: Volkswirtschaftslehre .....	17
Modulbereich D: Recht .....	21
Modulbereich E: Fachdidaktik (RS) .....	25
Modulbereich F: Praktika (RS) .....	29
Modulbereich G: Schriftliche Hausarbeit .....	33
Modulbereich H: Wahlmöglichkeiten nach § 22 Abs. 2 Nr. 2 Buchst. f) LPO I .....	35

## Einführung

Die Modulprüfungen im Rahmen der Ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Erste Lehramtsprüfung) an der Universität Bayreuth für das Fach Wirtschaftswissenschaften haben zum Ziel, den Studierenden die fachwissenschaftlichen und methodisch-didaktischen Grundlagen für ein zielgerichtetes, reflektiertes Handeln im Ökonomieunterricht an bayerischen Realschulen zu vermitteln. Das angebotene Fach- und Methodenwissen ist die Basis für einen eigenverantwortlichen Unterricht in den Fächern Wirtschaft und Recht sowie Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen im Referendariat.

Die Regelstudienzeit des Studienganges beträgt sieben Semester. Das Studium kann zum Winter- oder Sommersemester aufgenommen werden, empfohlen wird ein Beginn zum Wintersemester. Vorkenntnisse aus anderen Studiengängen werden bei Gleichwertigkeit angerechnet.

Der Studiengang umfasst acht Modulbereiche:

- Modulbereich A: Betriebliches Rechnungswesen
- Modulbereich B: Betriebswirtschaftslehre
- Modulbereich C: Volkswirtschaftslehre
- Modulbereich D: Recht
- Modulbereich E: Fachdidaktik (RS)
- Modulbereich F: Praktika (RS)
- Modulbereich G: Schriftliche Hausarbeit
- Modulbereich H: Wahlmöglichkeiten nach § 22 Abs. 2 Nr. 2 Buchst. f) LPO I

Die modularisierte Form der Studienorganisation erleichtert in Kombination mit dem ECTS-System die Vergleichbarkeit und Übertragbarkeit von Studienleistungen im Europäischen Rahmen.

# Allgemeine Erläuterungen

## Inhalte der Module

Die Inhalte der Module sind den jeweiligen Modulbeschreibungen zu entnehmen.

## Angestrebte Größe der Module (Teilnehmerzahl)

Übungen und Seminare sollten in der Regel eine Größe von maximal 30 Teilnehmern nicht überschreiten. Ausnahmen sind aus Kapazitätsgründen die Übungen der Module im Modulbereich A bis D. Die Übungen dieser Module sollten allerdings 60 Teilnehmer nicht überschreiten. In den Vorlesungen der genannten Module kann die Teilnehmerzahl sehr hoch sein. In den Vorlesungen der übrigen Module dürfte eine Teilnehmerzahl von 100 Studierenden nur selten überschritten werden.

## Formen der Wissensvermittlung

Formen der Wissensvermittlung bilden Vorlesungen, Übungen, das Hauptseminar, Examenskolloquia, Praktika und auch das (angeleitete) Selbststudium:

- **Vorlesungen** (Abkürzung: V) behandeln in zusammenhängender Darstellung ausgewählte Themen des jeweiligen Fachgebietes. Sie vermitteln methodische Kenntnisse sowie Überblicks- und Spezialwissen.
- **Übungen** (Abkürzung: Ü) finden in der Regel vorlesungsbegleitend statt und dienen der Hinterfragung und Vertiefung einzelner Themen. Es findet auch eine beispielhafte Anwendung der Theorien/Modelle auf die Realität statt, um den Praxisbezug herzustellen.
- **Hauptseminare** (Abkürzung: S) behandeln Probleme der (angewandten) Forschung an ausgewählten Einzelthemen.
- **Examenskolloquia**: (Abkürzung: K) vertiefen das im Studienverlauf gesammelte Wissen und bereiten die Studierenden gezielt auf die Erste Staatsprüfung vor.
- **Praktika**: (Abkürzung: P) bieten die Möglichkeit, das an der Universität theoretisch erlernte Wissen in der Praxis anzuwenden.
- **Selbststudium**: Zum Erlernen des selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens ist neben dem Besuch der angebotenen Lehrveranstaltungen eine Ergänzung durch das Selbststudium notwendig. Hierzu gehören vor allem die Vor- und Nachbereitung der Module und das selbstständige Literaturstudium, wobei hier natürlich vom Dozenten Hilfestellungen oder auch Anleitungen gegeben werden.

## Teilnahmevoraussetzung

Allgemeine Teilnahmevoraussetzungen für alle Veranstaltungen sind die Allgemeine Hochschulreife und die Immatrikulation als Studierender der Universität Bayreuth.

## Berechnung des Arbeitsaufwands und Leistungsnachweise

Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Arbeitsstunden. Die Vergabe von Leistungspunkten geht von durchschnittlich 15 Semesterwochen aus. Weitere Angaben zur Berechnung finden sich jeweils am Ende der Veranstaltungsbeschreibung.

## Übersicht Modulbereiche (Realschule)

Fach: Wirtschaftswissenschaften

	SWS	LP je Ver- anstaltung	LP je Modul- bereich	
			Min.	Max.
<b>Modulbereich A: Betriebliches Rechnungswesen</b>				
A-1 Buchführung und Abschluss	2+1	5		
A-2 Kostenrechnung	2+1	5		
<i>Summe Modulbereich A</i>			10	10
<b>Modulbereich B: Betriebswirtschaftslehre (5 aus 6)</b>				
B-1 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	2+1	5		
B-2 Finanzwirtschaft	2+1	5		
B-3 Marketing	2+1	5		
B-4 Investition mit Unternehmensbewertung	2+2	5		
B-5 Produktion und Logistik	2+1	5		
B-6 Examenskolloquium Betriebswirtschaftslehre	2	5		
<i>Summe Modulbereich B</i>			25	25
<b>Modulbereich C: Volkswirtschaftslehre</b>				
C-1 Einführung in die Volkswirtschaftslehre	2+1	5		
C-2 Grundlagen der Wirtschaftspolitik	2+1	5		
C-3 Examenskolloquium Volkswirtschaftslehre	2	5		
<i>Summe Modulbereich C</i>			15	15
<b>Modulbereich D: Recht</b>				
D-1 Wirtschaftsrecht I	3	4		
D-2 Bürgerliches Recht für Lehramtsstudierende I	2	4		
D-3 Übung im Bürgerlichen Recht für Lehramts- studierende I	2	3		
<i>Summe Modulbereich D</i>			11	11
<b>Modulbereich E: Fachdidaktik (RS)</b>				
E-1 Fachdidaktik Ökonomie (RS)	4	5		
E-2 Didaktik des Rechnungswesens (RS)	2	2		
E-3 Hauptseminar Didaktik der Ökonomie (RS)	2	5		
<i>Summe Modulbereich E</i>			12	12
<i>Gesamtsumme</i>			73	73

**Modulbereich F: Praktika (RS)**

F-1 Studienbegleitendes kaufmännisches Praktikum (RS)	3 Monate	5 <sup>*)</sup>	Pflicht	
F-2 Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (RS)	2	3 <sup>**)</sup>		
F-3 Unterrichtspraxis Betriebswirtschaftslehre/ Rechnungswesen und Wirtschaft und Recht (RS)	1 Semester	2 <sup>**)</sup>		
<i>Summe Modulbereich F</i>			0 <sup>***)</sup>	10

**Modulbereich G: Schriftliche Hausarbeit**

G-1 Schriftliche Hausarbeit (RS)	3 Monate	10		
<i>Summe Modulbereich G</i>			0 <sup>***)</sup>	10

**Modulbereich H: Wahlmöglichkeiten nach § 22 Abs. 2 Nr. 2 Buchst. f) LPO I**

H-1 Nicht gewähltes Modul aus Modulbereich B		5		
H-2 Rechnungslegung	2+1	5		
H-3 Examenskolloquium Betriebliches Rechnungswesen	2	5		
H-4 Geld und Kredit I	2+1	5		
H-5 Grundlagen der Realen und Monetären Außenwirtschaft	2+1	5		
H-6 Europäische Integration	2+1	5		
<i>Summe Modulbereich H</i>			0 <sup>***)</sup>	15
 <i>Gesamtsumme</i>				 73 98

<sup>\*)</sup> Das studienbegleitende kaufmännische Praktikum (RS) ist zwingend abzulegen. Das Praktikum kann als weitere lehramtsspezifische Veranstaltung nach § 22 Abs. 2 Nr. 2 Buchst. f) LPO I berücksichtigt werden.

<sup>\*\*)</sup> Sofern das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum mit der dazugehörigen Unterrichtspraxis im Fach Wirtschaftswissenschaften abgelegt wird, kann es als weitere lehramtsspezifische Veranstaltung nach § 22 Abs. 2 Nr. 2 Buchst. f) LPO I berücksichtigt werden.

<sup>\*\*\*)</sup> Sowohl die schriftliche Hausarbeit als auch das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum mit der dazugehörigen Unterrichtspraxis und weitere lehramtsspezifische Veranstaltungen nach § 22 Abs. 2 Nr. 2 Buchst. f) LPO I können auch in dem anderen Fach der gewählten Fächerverbindung absolviert werden.

---

## **Modulbereich A: Betriebliches Rechnungswesen**

---

Dieser Modulbereich umfasst die Module:

A-1 Buchführung und Abschluss

A-2 Kostenrechnung

## A-1: Buchführung und Abschluss

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Jochen Sigloch (LS BWL II: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung)	
Lernziele	Im Rahmen der Veranstaltung erlangen die Studierenden Kenntnisse in den Grundlagen der Buchführung zur finanziellen Abbildung von Wirtschaftsabläufen in Unternehmen. Durch die Vermittlung des Grundaufbaus des Rechnungswesens und die Darstellung des Zusammenhangs von Erfolgs- und Bestandskonten sind die Studierenden in der Lage, System und Technik der doppelten Buchführung zur Erstellung des Jahresabschlusses und zu dessen inhaltlicher Interpretation anzuwenden. Mit Abschluss der Veranstaltung beherrschen die Studierenden die komplette Durchführung der Buchführung von den Eröffnungsbuchungen über eine Vielzahl verschiedener Geschäftsvorfälle bis zum Abschluss der Rechnungsperiode mit der Ermittlung des Jahresüberschusses und der Durchführung der Gewinnverteilung für verschiedene Rechtsformen.	
Lerninhalte	Grundlagen der Buchführung System und Technik der doppelten Buchführung Buchtechnische Behandlung wichtiger laufender Geschäftsvorfälle Jahresabschluss in der Buchführung Rechtsformspezifische Gewinn- und Verlustverteilung	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Empfohlene Vorkenntnisse	Mathematische Grundkenntnisse sind vorausgesetzt	
Teilnahmevoraussetzungen	keine formalen Voraussetzungen	
Leistungsnachweise	benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	75 Std.
	Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	laufende Veranstaltung z. Zt. im Wintersemester Blockkurs jeweils vor Vorlesungsbeginn des Winter- und Sommersemesters	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Grundlage für weiterführende Veranstaltungen der BWL	



## A-2: Kostenrechnung

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Jochen Sigloch (LS BWL II: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung)	
Lernziele	Im Rahmen der Veranstaltung erlangen die Studierenden Grundkenntnisse in der Kostenrechnung als Teilbereich des internen Rechnungswesens des Unternehmens. Sie sind anschließend in der Lage, die sich mit dem Aufbau und der Durchführung einer Kostenrechnung ergebenden Probleme zu erkennen und zu beurteilen sowie die Kostenrechnung als Informations- und Kontrollinstrument zu nutzen. Durch die Vermittlung von Kenntnissen über die verschiedenen Systeme der Kostenrechnung von der Vollkostenrechnung auf Istkostenbasis bis zur Grenzplankostenrechnung mit den zugehörigen Möglichkeiten zur Abweichungsanalyse vermögen die Studierenden mit betrieblichen Entscheidungsproblemen insbesondere betreffend die kurzfristige Planung, Steuerung und Kontrolle umzugehen.	
Lerninhalte	Grundlagen der Kostenrechnung Aufbauelemente der Kostenrechnung Systeme der Vollkostenrechnung Systeme der Teilkostenrechnung Gestaltungsprinzipien und neuere Entwicklungen in der Kostenrechnung	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Empfohlene Vorkenntnisse	Mathematische Grundkenntnisse sind vorausgesetzt, vorheriger Besuch der Veranstaltung „Buchführung und Abschluss“ ist empfohlen	
Teilnahmevoraussetzungen	keine formalen Voraussetzungen	
Leistungsnachweise	benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	75 Std.
	Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	laufende Veranstaltung z. Zt. im Sommersemester Blockkurs jeweils vor Vorlesungsbeginn des Winter- und Sommersemesters	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Grundlage für weiterführende Veranstaltungen der BWL	

---

## **Modulbereich B: Betriebswirtschaftslehre**

---

Dieser Modulbereich umfasst die Module:

B-1 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

B-2 Finanzwirtschaft

B-3 Marketing

B-4 Investition mit Unternehmensbewertung

B-5 Produktion und Logistik

B-6 Examenskolloquium Betriebswirtschaftslehre

## B-1: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Jochen Sigloch (LS BWL II: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung)	
Lernziele	Die Veranstaltung "Einführung in die Betriebswirtschaftslehre" vermittelt auf Basis von Vorlesung, Fallstudien und durch ein von Tutoren gelenktes selbstständiges Erarbeiten von Textquellen einen Überblick über die Teilbereiche der Betriebswirtschaftslehre und deren Zusammenhänge. Neben den betriebswirtschaftlichen Funktionen stehen insbesondere konstitutive Entscheidungen im Mittelpunkt. Die Studierenden lösen nach einer Einführungsphase in Tutorien Fallstudien und besprechen diese in Kleingruppen unter Moderation eines Tutors.	
Lerninhalte	Konstitutive Entscheidungen  Unternehmensführung  Betrieblicher Leistungsprozess  Finanzierung und Investition  Unternehmensrechnung	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Tutorien	
Empfohlene Vorkenntnisse	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.	
Leistungsnachweise	benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer zweistündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Aktive Teilnahme an den Tutorien	20 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Fallbeispiele	70 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	Die Veranstaltung "Einführung in die Betriebswirtschaftslehre" findet in der Regel als laufende Veranstaltung im Wintersemester und im Sommersemester statt.	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Grundlage für alle Veranstaltungen der BWL	

## B-2: Finanzwirtschaft

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Klaus Schäfer (LS BWL I: Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre)	
Lernziele	Die Vorlesung behandelt zentrale finanzwirtschaftliche Fragestellungen einer Unternehmung, die in den vorlesungsbegleitenden Übungen anhand kurzer Beispiele und Aufgaben vertieft werden. Die Studenten können schließlich typische Finanzierungsinstrumente beschreiben, Einsatzmöglichkeiten und –grenzen von Finanzierungstiteln einschätzen sowie Verfahren der Wirtschaftlichkeitsrechnung eigenständig anwenden und analysieren.	
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: Gegenstand und Grundbegriffe der betrieblichen Finanzwirtschaft, Finanzierungsformen, Eigenfinanzierung, Fremdfinanzierung, Finanzierungsmärkte, Grundlagen der Investitionstheorie, Zinsrechnung, statische Verfahren, dynamische Investitionsrechnung (Kapitalwert, Interner Zinsfuß), Nutzungsdauerentscheidungen, Dean-Modell, Risikoanalyse, Kapitalkosten und Leverage-Effekt.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Empfohlene Vorkenntnisse	Vorhandene Grundkenntnisse in Zins- und Zinseszinsrechnung sind hilfreich.	
Teilnahmevoraussetzungen	keine formalen Voraussetzungen	
Leistungsnachweise	benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	75 Std.
	Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Veranstaltung ist grundlegend für weiterführende Veranstaltungen wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung sowie für Veranstaltungen mit Bezug zu finanzwirtschaftlichen Fragen und zur Wirtschaftlichkeitsrechnung	

## B-3: Marketing

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Heymo Böhler (LS BWL III: Marketing)	
Lernziele	Nach Teilnahme an der Vorlesung Marketing können die Studierenden den Begriff des Marketing definieren sowie die Notwendigkeit einer marktorientierten Führung aufzeigen. Gleichzeitig können sie die Bestandteile des Marketing-Konzepts (Problemlösung, Marktforschung, Zielgruppenbildung, systematischer Einsatz der Marketing-Instrumente sowie die Koordination der Unternehmensaktivitäten nach dem Primat des Absatzes) erläutern. Des Weiteren sind sie in der Lage, Entscheidungen in der Produkt-, der Kommunikations-, der Preis- und der Distributionspolitik unter Zuhilfenahme der hierfür vorgesehenen Methoden zu fällen.	
Lerninhalte	Vermittlung von Führungskonzeptionen Elemente des Marketing-Konzepts Marketing-Prozess Produkt- und Programmpolitik Kommunikationspolitik Preispolitik Distributionspolitik	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Empfohlene Vorkenntnisse	keine	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Leistungsnachweise	benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	75 Std.
	Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Veranstaltung ist grundlegend für weiterführende Veranstaltungen wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung sowie für Veranstaltungen mit Bezug zu Marketing-Fragen.	

## B-4: Investition mit Unternehmensbewertung

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Jochen Sigloch (LS BWL II: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung)	
Lernziele	Investitionen werden durchgeführt, um Mehrwerte zu schaffen. Wirtschaftlichkeitskalküle dienen dazu, die lohnenden Investitionen zu erkennen. Die Studierenden erlangen einen Überblick über die Methoden zur Beurteilung von Investitionsvorhaben und werden in die Lage versetzt, die verschiedenen Vermögenswert- und Renditemethoden zielführend einzusetzen. Sie werden befähigt, alternative Finanzierungen sowie die vielfach verzerrenden in die Investitionsrechnung einzubeziehen. Darüber hinaus vermögen sie nach Abschluss der Veranstaltung u.a., die optimale Nutzungsdauer, den optimalen Ersatzzeitpunkt und das optimale Investitionsprogramm zu bestimmen sowie die Unsicherheit in der Investitionsplanung zu berücksichtigen. Mit der Unternehmensbewertung lernen sie den zunehmend wichtigen zentralen Anwendungsfall des Kapitalwertkalküls kennen und beherrschen.	
Lerninhalte	Grundlagen der Investitionsplanung Entscheidungsmodelle zur Beurteilung von Einzelinvestitionen Auswahl von technisch sich ausschließenden Alternativen Investitionsentscheidung und Steuern Optimale Nutzungsdauer und optimales Investitionsprogramm Einbeziehung unsicherer Erwartungen Grundlagen und Grundfragen der Unternehmensbewertung	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Empfohlene Vorkenntnisse	Kenntnisse der Finanzmathematik sind empfohlen (werden im Rahmen einer zusätzlichen Übung überblicksmäßig vermittelt)	
Teilnahmevoraussetzungen	keine formalen Voraussetzungen	
Leistungsnachweise	benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	70 Std.
	Übung	20 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunden Übung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Grundlage für zahlreiche betriebswirtschaftliche Veranstaltungen, Voraussetzung für eine Seminar-/Bachelorarbeit im Bereich der Unternehmensrechnung oder steuerlichen Bewertung, Voraussetzung für die Veranstaltung „Unternehmensbewertung“ im Bayreuther MA-Studiengang BWL	

## B-5: Produktion und Logistik

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann (LS BWL V: Produktionswirtschaft und Industriebetriebslehre)	
Lernziele	Die Teilnehmer erlernen wesentliche Grundbegriffe und einfache ökonomische Entscheidungsprobleme aus dem Bereich industrieller Wertschöpfungsketten. Sie beherrschen die Grundzüge optimaler Ressourcenallokation und können deren wesentliche Inhalte auf verwandte Probleme aus der Produktionsaufteilungsplanung und der Bereitstellungsplanung anwenden. Zudem sind die Studierenden mit den Spannungsfeldern aus der Ablaufplanung vertraut und sie verstehen Möglichkeiten und Grenzen der unternehmensübergreifenden Koordination im Rahmen des Supply Chain Management.	
Lerninhalte	Grundbegriffe, Programmplanung, Produktions- und Kostentheorie, Auftragsgrößenplanung, Ablaufplanung, Grundlagen des Supply Chain Management	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Empfohlene Vorkenntnisse	keine	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Leistungsnachweise	benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	75 Std.
	Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Veranstaltung ist grundlegend für weiterführende Veranstaltungen wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung sowie für Veranstaltungen mit Bezug zur Produktionswirtschaft und Industriebetriebslehre	

## B-6: Examenskolloquium Betriebswirtschaftslehre

Verantwortliche Einheiten	Prof. Dr. Jochen Sigloch (LS BWL II: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung) und Prof. Dr. Heymo Böhler (LS BWL III: Marketing)	
Lernziele	Ziel des Examenskolloquiums ist es, den Studierenden einen abschließenden Überblick über die einzelnen Teilbereiche der Betriebswirtschaftslehre und deren Verknüpfungen zu geben. Anhand von alten Staatsexamensaufgaben werden Strategien zur erfolgreichen Beantwortung derselben erlernt und vertieft. Dadurch werden die Studierenden befähigt, selbständig und systematisch betriebswirtschaftliche Probleme zu strukturieren – eine Fähigkeit, die sie auch später im beruflichen Schulalltag beherrschen müssen, um durch didaktische Reduktion Inhalte verständlich und interessant aufzubereiten.	
Lerninhalte	Vertiefung des im Verlauf des Studiums erworbenen Wissens über die verschiedenen Teilbereiche der Betriebswirtschaftslehre  Eigenständiges Strukturieren und Analyse betriebswirtschaftlicher Problemstellungen  Techniken und Strategien zur erfolgreichen Beantwortung von Staatsexamensaufgaben	
Form der Wissensvermittlung	Kolloquium	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Kenntnisse der Module aus dem Modulbereich B „Betriebswirtschaftslehre“	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme am Kolloquium	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung des Kolloquiums	90 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Kolloquium	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Es ergeben sich Verknüpfungen mit einer Vielzahl von Modulen aus dem Modulbereich B „Betriebswirtschaftslehre“.	



---

## **Modulbereich C: Volkswirtschaftslehre**

---

Dieser Modulbereich umfasst die Module:

C-1 Einführung in die Volkswirtschaftslehre

C-2 Grundlagen der Wirtschaftspolitik

C-3 Examenskolloquium Volkswirtschaftslehre

## C-1: Einführung in die Volkswirtschaftslehre

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Martin Leschke (Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre V, insbes. Institutionenökonomie)	
Lernziele	Ziel des Moduls „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Methoden aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre. Die Studierenden sollen einen Überblick über die verschiedenen Bereiche der Volkswirtschaftslehre sowie deren Zusammenhänge bekommen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden volkswirtschaftliche Ereignisse einordnen, eigenständig volkswirtschaftliche Problemstellungen bearbeiten und Argumentationsketten formulieren.	
Lerninhalte	Begriffliche und theoretische Grundlagen Aufbau einer Volkswirtschaft Wirtschaftssysteme und Wirtschaftsordnungen Einführung in grundlegende Theorien und Modelle der Mikro- und Makroökonomik Einführung in die Wirtschaftspolitik Grundlagen der realen und monetären Außenwirtschaft	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ bietet eine Grundlage für das bessere Verständnis aller weiteren volkswirtschaftlichen Module.	

## C-2: Grundlagen der Wirtschaftspolitik

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Martin Leschke (Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre V, insbes. Institutionenökonomie)	
Lernziele	Mit diesem Modul werden zwei Hauptziele verfolgt: Die Studierenden sollen zum einen die wissenschaftlichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Wirtschaftspolitik und wirtschaftspolitische Politikberatung verstehen und zum anderen in der Lage sein, diese auf Fragen praktischer Wirtschaftspolitik anzuwenden. Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik stehen im Mittelpunkt des Moduls.	
Lerninhalte	<p>Grundlagen (Gegenstand, Positive und normative Analyse, Wohlfahrtskriterien, Ziele und Prinzipien rationaler Wirtschaftspolitik)</p> <p>Marktversagen und staatliche Intervention</p> <p>Marktversagen vs. Staatsversagen</p> <p>Wirtschaftspolitische Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse</p> <p>Wirtschaftspolitik in Theorie und Praxis (Angebots- vs. Nachfragepolitik, Wettbewerbspolitik, Geld- und Fiskalpolitik, Arbeitsmarkt und Sozialpolitik)</p>	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagenkenntnisse des Moduls „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	In dem Grundlagenteil zur Theorie der Wirtschaftspolitik bestehen enge Verzahnungen mit dem Modul „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“. Querverbindungen bestehen u. a. zum Wahlmodul „Geld und Kredit I“.	

## C-3: Examenskolloquium Volkswirtschaftslehre

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Hartmut Egger (Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre II, insbes. Makroökonomie)	
Lernziele	Ziel des Examenskolloquiums ist es, den Studierenden einen abschließenden Überblick über die einzelnen Teilbereiche der Volkswirtschaftslehre und deren Verknüpfungen zu geben. Anhand von alten Staatsexamensaufgaben werden Strategien zur erfolgreichen Beantwortung derselben erlernt und vertieft. Dadurch werden die Studierenden befähigt, selbständig und systematisch volkswirtschaftliche Probleme zu strukturieren – eine Fähigkeit, die sie auch später im beruflichen Schulalltag beherrschen müssen, um durch didaktische Reduktion Inhalte verständlich und interessant aufzubereiten.	
Lerninhalte	Vertiefung des im Verlauf des Studiums erworbenen Wissens über die verschiedenen Teilbereiche der Volkswirtschaftslehre  Eigenständiges Strukturieren und Analyse volkswirtschaftlicher Problemstellungen  Techniken und Strategien zur erfolgreichen Beantwortung von Staatsexamensaufgaben	
Form der Wissensvermittlung	Kolloquium	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Kenntnisse der Module „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ und „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme am Kolloquium	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung des Kolloquiums	90 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Es ergeben sich Verknüpfungen mit einer Vielzahl von Modulen wie „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“ und den Wahlmodulen „Geld und Kredit I“, „Grundlagen der Realen und Monetären Außenwirtschaft“ sowie „Europäische Integration“.	

---

## **Modulbereich D: Recht**

---

Dieser Modulbereich umfasst die Module:

D-1 Wirtschaftsrecht I

D-2 Bürgerliches Recht für Lehramtsstudierende I

D-3 Übung im Bürgerlichen Recht für Lehramtsstudierende I

## D-1: Wirtschaftsrecht I

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Lutz Michalski (LS ZR I: Bürgerliches Recht, Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht)	
Lernziele	Im Rahmen der Veranstaltung sollen die Studenten Grundkenntnisse aus dem Bereich des Bürgerlichen Rechts erwerben, um die Grundlagen der Vertragsgestaltung zu verstehen.	
Lerninhalte	Einführung in das Recht  Methodenlehre  Grundlagen des BGB  Grundlagen der Vertragsgestaltung (AGB-Recht)	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine formalen Voraussetzungen	
Teilnahmevoraussetzungen	keine formalen Teilnahmevoraussetzungen	
Leistungsnachweis	Gesondert im Rahmen der Veranstaltung D-3 Übung im Bürgerlichen Recht für Lehramtsstudenten I	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Veranstaltung	45 Std.
	Vor-/Nachbereitung	45 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	120 Std.
ECTS-Leistungspunkte	4 LP	
Zeitlicher Umfang	drei Semesterwochenstunden Vorlesung	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, jeweils im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Veranstaltung legt die Grundlagen für alle anderen Rechtsveranstaltungen für Lehramtsstudenten. Sie vermittelt insbesondere die materiellen Grundlagen, die in der Veranstaltung D-3 Übung vorausgesetzt werden.	

## D-2: Bürgerliches Recht für Lehramtsstudierende I

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Lutz Michalski (LS ZR I: Bürgerliches Recht, Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht)	
Lernziele	Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen die Studierenden vertiefte Kenntnisse im Bürgerlichen Recht erlangen. Schwerpunkte sind die Rechtsgeschäftslehre, das Verbraucherschutzrecht, das Leistungsstörungenrecht und das Recht der vertraglichen und der gesetzlichen Schuldverhältnisse.	
Lerninhalte	Verschulden bei Vertragsverhandlungen  Verbraucherschutzrecht  Leistungsstörungenrecht  vertragliche Schuldverhältnisse  GoA, Bereicherungsrecht, Deliktsrecht	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Teilnahmevoraussetzungen	
Leistungsnachweis	Gesondert im Rahmen der D-3 Übung im Bürgerlichen Recht für Lehramtsstudenten I	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Veranstaltung	30 Std.
	Vor-/Nachbereitung	30 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, jeweils im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Vorlesung baut auf der Veranstaltung D-1 auf und vermittelt darüber hinausgehende Kenntnisse des Schuldrechts. Diese werden dann in der Veranstaltung D-3 abgeprüft.	

## D-3: Übung im Bürgerlichen Recht für Lehramtsstudierende I

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Lutz Michalski (LS ZR I: Bürgerliches Recht, Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht)	
Lernziele	In der Veranstaltung sollen die Studenten das in den Vorlesungen erlernte Wissen zur Lösung konkreter Rechtsfälle einsetzen. Dazu wird insbesondere die juristische Falllösungs- und Darstellungstechnik eingeübt.	
Lerninhalte	Aufbau von Rechtsgutachten; Beherrschung von Gutachtenstil und juristischen Argumentationstechniken; Subsumtion und Anwendung des juristischen Syllogismus.	
Form der Wissensvermittlung	Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Teilnahmevoraussetzungen	
Leistungsnachweis	Benoteter Leistungsnachweis auf Grundlage einer zweistündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Veranstaltung	30 Std.
	Vor-/Nachbereitung	30 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Übung	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, jeweils im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Übung baut auf dem in den Veranstaltungen D-1 und D-2 vermittelten Wissen auf.	



---

## **Modulbereich E: Fachdidaktik (RS)**

---

Dieser Modulbereich umfasst die Module:

E-1 Fachdidaktik Ökonomie (RS)

E-2 Didaktik des Rechnungswesens (RS)

E-3 Hauptseminar Didaktik der Ökonomie (RS)

## E-1: Fachdidaktik Ökonomie (RS)

Verantwortliche Einheit	Ltd. Akad. Dir. Dr. Günter Schiller (Didaktik der Ökonomie)	
Lernziele	Die Vorlesung bietet eine Einführung in die methodisch-didaktischen Grundbegriffe, die ein fundierter Unterricht in den Fächern Wirtschaft und Recht sowie Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen an den bayerischen Realschulen erfordert. Hierbei werden den Studierenden die zeitlichen und sachlichen Dimensionen der ökonomischen Bildung vermittelt.	
Lerninhalte	<p>wirtschaftsdidaktische Theorien und Modelle</p> <p>Lehrplan und Methodenkonzeptionen (traditioneller bzw. handlungsorientierter Unterricht und Methoden der Realbegegnung)</p> <p>Medieneinsatz und multimediale Lernarrangements</p> <p>Ziele und Bildungsauftrag der Fächer</p> <p>Geschichte und Stellung der ökonomischen Bildung</p> <p>Reflexion ökonomischer Bildung und didaktische Innovationen</p>	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	vier Semesterwochenstunden Vorlesung	
Angebotshäufigkeit	Jeweils im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul vermittelt die Grundlagen für alle fachdidaktisch ausgerichteten Module.	

## E-2: Didaktik des Rechnungswesens (RS)

Verantwortliche Einheit	Ltd. Akad. Dir. Dr. Günter Schiller (Didaktik der Ökonomie)	
Lernziele	Die Übung bietet eine Vertiefung des methodisch-didaktischen Grundwissens am Beispiel des Faches Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen. Hierbei werden den Studierenden die Besonderheit des Faches sowohl in seiner theoretischen Grundlegung, seiner Zielsetzung als auch bezüglich der Unterrichtspraxis nahe gebracht.	
Lerninhalte	historische Entwicklung des Systems der Doppik  Sequenzierung, Artikulation und Methodenstreit  Theorien, Zielsetzungen und Merkmale des Faches  unterrichtspraktische Beispiele für lehrerzentrierte und schüleraktive Methoden  Problem der Stoffsicherung und -kontrolle	
Form der Wissensvermittlung	Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Bei den Teilnehmern werden die Grundlagen der Didaktik der Ökonomie vorausgesetzt.	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Übung	30 Std.
	Nachbereitung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	15 Std.
	Summe	60 Std.
Leistungspunkte	2 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Übung	
Angebotshäufigkeit	Jeweils im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul baut auf dem Modul E-1 auf.	

## E-3: Hauptseminar Didaktik der Ökonomie (RS)

Verantwortliche Einheit	Ltd. Akad. Dir. Dr. Günter Schiller (Didaktik der Ökonomie)	
Lernziele	Das Hauptseminar vertieft am Beispiel ausgewählter Themen aus den Fächern Wirtschaft und Recht bzw. Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen die methodisch-didaktischen Grundkenntnisse. Hierbei wird den Studierenden ein theoriegeleiteter Praxisbezug vermittelt und die Grundlagen für ein professionelles Unterrichten angebahnt.	
Lerninhalte	Referate zu lehrplanbezogenen Themen des traditionellen Unterrichts  Analyse und Bewertung unterrichtlicher Aktivitäten  Schüleraktive Methoden belegt durch Referate und simulatives Handeln  Präsentationen zu Themen der Realbegegnung	
Form der Wissensvermittlung	Hauptseminar	
Teilnahmevoraussetzungen	Bei den Teilnehmern werden die Grundlagen der Didaktik der Ökonomie und der Didaktik des Rechnungswesens vorausgesetzt.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme am Hauptseminar	30 Std.
	Vorbereitung	60 Std.
	Vortrag und Nachbesprechung	60 Std.
	Summe	150 Std.
Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Hauptseminar	
Angebotshäufigkeit	Jeweils im Winter- und im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul baut auf die Module E-1 und E-2 auf.	

---

## **Modulbereich F: Praktika (RS)**

---

Dieser Modulbereich umfasst die Module:

F-1 Studienbegleitendes kaufmännisches Praktikum (RS)

F-2 Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (RS)

F-3 Unterrichtspraxis Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen und Wirtschaft und  
Recht (RS)

## F-1: Studienbegleitendes kaufmännisches Praktikum (RS)

Verantwortliche Einheit	Praktikumsbetriebe, die nach Art und Einrichtung für die Berufsausbildung im Beruf Wirtschaft geeignet sind.	
Lernziele	Das Praktikum soll einen Einblick in die tatsächlichen Verhältnisse und Probleme der Wirtschafts- und Arbeitswelt bieten. Im Zentrum steht die Teilnahme am Arbeitsalltag einer nicht universitären Einrichtung.	
Lerninhalte	<p>Konkretisierung der von der Universität vermittelten wissenschaftlichen Lehrinhalte durch direkte, eigene Erfahrungen in betrieblichen Teilbereichen</p> <p>Einblick in das Zusammenspiel der betrieblichen Teilbereiche</p> <p>Kennenlernen technischer Arbeitsprozesse</p>	
Leistungsnachweise	Unbenoteter Teilnahmenachweis: Praktikumszeugnis, Praktikumsbericht	
Arbeitsaufwand (Workload)	3 Monate Praktikum	140 Std.
	Praktikumsbericht	10 Std.
	Summe	150 Std.
Leistungspunkte	5	
Zeitlicher Umfang	drei Monate	
Angebotshäufigkeit	Je nach Praktikumsanbieter unterschiedlich	

## F-2: Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (RS)

Verantwortliche Einheit	Ltd. Akad. Dir. Dr. Günter Schiller (Didaktik der Ökonomie)	
Lernziele	Bei der Veranstaltung werden Materialien für den konkreten Unterrichtseinsatz eigenständig erarbeitet und Konzepte für Unterrichtsabläufe entwickelt. Sie dient der Vertiefung lehrplanbezogenen Kenntnisse in den Fächern Wirtschaft und Recht bzw. Betriebswirtschaftslehre/ Rechnungswesen und ermöglicht die Anwendung der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnisse für die konkrete Unterrichtsplanung.	
Lerninhalte	<p>Vorbereitung und Planung von lehrerzentrierten bzw. schüleraktiven Unterrichtsmodellen für die Unterrichtspraxis</p> <p>Analyse und Beurteilung konkreter Abläufe des Fachunterrichts an der Praktikumsschule</p> <p>Erarbeitung und Evaluation von Leistungskontrollen</p>	
Form der Wissensvermittlung	Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum	
Teilnahmevoraussetzungen	Gleichzeitige Belegung der Begleitveranstaltung Unterrichtspraxis Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen und Wirtschaft und Recht (RS)	
Leistungsnachweis	Das Modul wird nicht benotet. Als Leistungsnachweis dient die regelmäßige Teilnahme.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vorbereitung	30 Std.
	Nachbereitung	30 Std.
	Summe	90 Std.
Leistungspunkte	3 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden	
Angebotshäufigkeit	Sommer- und Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist studiengangspezifisch.	

## F-3: Unterrichtspraxis Betriebswirtschaftslehre/ Rechnungswesen und Wirtschaft und Recht (RS)

Verantwortliche Einheit	Ltd. Akad. Dir. Dr. Günter Schiller (Didaktik der Ökonomie) und Praktikumsamt beim Ministerialbeauftragten für Realschulen in Oberfranken	
Lernziele	Die Veranstaltung ermöglicht die eigenständige Anwendung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kenntnisse in der konkreten Unterrichtssituation. Die Studierenden sammeln erste  Erfahrungen bei der Vermittlung von Inhalten in den Fächern Wirtschaft und Recht bzw. Betriebswirtschaftslehre/ Rechnungswesen.	
Lerninhalt	Umsetzung der vorbereiteten Unterrichtsskizzen in der schulischen Wirklichkeit  Eigenständige Vermittlung von lehrplanbezogenen Fachinhalten  Einsatz der fachspezifischen Methoden und Medien  Analyse und Beurteilung des unterrichtlichen Handelns	
Form der Unterrichtsvermittlung	Begleitveranstaltung zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum	
Teilnahmevoraussetzungen	Gleichzeitige Belegung der Begleitveranstaltung Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (RS)	
Leistungsnachweis	Das Modul wird nicht benotet. Als Leistungsnachweis gilt die regelmäßige Teilnahme, sowie die als erfolgreich eingestufteten Unterrichtsversuche.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vorbereitung	15 Std.
	Nachbereitung	15 Std.
	Summe	60 Std.
Leistungspunkte	2 LP	
Zeitlicher Umfang	ein Semester	
Angebotshäufigkeit	Sommer- und Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist studiengangspezifisch.	



---

## Modulbereich G: Schriftliche Hausarbeit

---

Dieser Modulbereich umfasst das Modul:

G-1: Schriftliche Hausarbeit (RS)

### G-1: Schriftliche Hausarbeit (RS)

Verantwortliche Einheit	Betreuender Lehrstuhl der BWL, VWL, Recht oder Fachdidaktik
Lernziele	Die Studierenden bearbeiten eine gestellte Aufgabe zu einer begrenzten Thematik aus den Wirtschaftswissenschaften nach Anleitung des/der Betreuenden in Eigenverantwortung und legen ihre Ergebnisse nebst kritischer Würdigung schriftlich, in einer den fachlichen Gepflogenheiten entsprechenden Form nieder.
Lerninhalte	<p>Formulieren einer bearbeitbaren Forschungsfrage (Themenfindung)</p> <p>Operationalisierung des Themas bzw. Erarbeitung eines Arbeitskonzepts</p> <p>Durchführung von Literatur- bzw. Datenrecherchen und -auswertung</p> <p>Schreiben einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit</p>
Form der Wissensvermittlung	Selbststudium
Empfohlene Vorkenntnisse	Hinreichende Kenntnisse alle Modulbereiche, insbesondere in dem Modulbereich, dem das Thema der Arbeit zugeordnet werden kann.
Leistungsnachweise	Schriftliche Hausarbeit
Arbeitsaufwand (Workload)	Bearbeitungszeit      300 Std.
Leistungspunkte	10 LP
Zeitlicher Umfang	3 Monate
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die schriftliche Hausarbeit ermöglicht eine zusammenhängende Reflexion der im gesamten Studium erlernten Fähigkeiten und Kompetenzen.

---

## **Modulbereich H: Wahlmöglichkeiten nach § 22 Abs. 2 Nr. 2 Buchst. f) LPO I**

---

Dieser Modulbereich umfasst das Modul:

H-1: Nicht gewähltes Modul aus Modulbereich B

H-2: Rechnungslegung

H-3: Examenskolloquium Betriebliches Rechnungswesen

H-4: Geld und Kredit

H-5: Grundlagen der Realen und Monetären Außenwirtschaft

H-6: Europäische Integration

## H-2: Rechnungslegung

Verantwortliche Einheiten	Prof. Dr. Jochen Sigloch (LS BWL II: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung) und Prof. Dr. Rolf Uwe Fülbier (LS BWL X: Internationale Rechnungslegung)	
Lernziele	Nach dem Besuch der Veranstaltung verstehen und beherrschen die Studierenden die ökonomischen Grundlagen der Rechnungslegung. Durch die Vermittlung der Zwecke der Rechnungslegung, ihrer Rechtsgrundlagen und damit einhergehenden konkreten Ausgestaltung nach deutschem Handels- und Steuerrecht sowie internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen der IFRS und US-GAAP, sind die Studierenden in der Lage, Jahresabschlüsse zu lesen, eigenständig zu erstellen und zu interpretieren. Die Orientierung an praktischen und aktuellen Problembereichen trägt dazu bei, dass die Studierenden ein Problembewusstsein für die im Jahresabschluss vermittelten Informationen und deren Aussagegehalt gewinnen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Unterschiede zwischen den Rechnungslegungskonzeptionen zu identifizieren und zu beurteilen.	
Lerninhalte	Grundlagen des Jahresabschlusses Bilanzinhalt und Bilanzbewertung nach HGB, Steuerrecht und internationalen Standards (IFRS, US-GAAP) Jahresbilanz in Hinblick auf Bilanzaufbau sowie Bilanzierung von Aktiva und Passiva Gewinn- und Verlustrechnung Anhang und Lagebericht Einführung in die Konzernrechnungslegung	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Empfohlene Vorkenntnisse	vorheriger Besuch der Veranstaltung „Buchführung und Abschluss“ ist vorausgesetzt und vorheriger Besuch der Veranstaltung „Kostenrechnung“ ist empfohlen	
Teilnahmevoraussetzungen	keine formalen Voraussetzungen	
Leistungsnachweise	benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	75 Std.
	Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Voraussetzung der Veranstaltung „Bilanz- und Unternehmensanalyse“ sowie weiterführender Veranstaltungen zum externen Rechnungswesen in den Bayreuther BA- und MA-Studiengängen BWL	

## H-3: Examenskolloquium Betriebliches Rechnungswesen

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Jochen Sigloch (LS BWL II: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung)	
Lernziele	Ziel des Examenskolloquiums ist es, den Studierenden einen abschließenden Überblick über die einzelnen Teilbereiche des betrieblichen Rechnungswesen und seinen Verknüpfungen zu geben. Anhand von alten Staatsexamensaufgaben werden Strategien zur erfolgreichen Beantwortung derselben erlernt und vertieft.	
Lerninhalte	Geschäftsbuchführung: Aufgaben und Bereich des industriellen Rechnungswesens, Bedeutung und Organisation der Buchführung, Inventur, Inventar, Bilanz, Buchungen auf Bestands- und Erfolgskonten  Jahresabschluss: Periodengerechte Erfolgsermittlung, Bestandsveränderungen, Bewertung des Vermögens und der Schulden, Einführung in die internationale Rechnungslegung, Jahresabschluss der Einzelunternehmen, der Personen- und Kapitalgesellschaften, Grundzüge der Jahresabschlussanalyse.  Kosten- und Leistungsrechnung: Aufgaben und Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung, Vollkostenrechnung, Deckungsbeitragsrechnung als Teilkostenrechnung, Grundzüge der Prozesskosten- und Zielkostenrechnung.	
Form der Wissensvermittlung	Kolloquium	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Kenntnisse der Module aus dem Modulbereich A „Betriebliches Rechnungswesen“	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme am Kolloquium	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung des Kolloquiums	90 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden Kolloquium	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Es ergeben sich Verknüpfungen mit einer Vielzahl von Modulen aus dem Modulbereich A „Betriebliches Rechnungswesen“ und H-2 „Rechnungslegung“.	

## H-4: Geld und Kredit I

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Bernhard Herz (Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre I, insbes. Geld & Internationale Wirtschaft) und Prof. Dr. Martin Leschke (Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre V, insbes. Institutionenökonomie)	
Lernziele	Dieses Modul führt die Studierenden in die Geldtheorie und die Geldpolitik ein. Ziel ist es, den Studierenden ein Verständnis der Funktionen des Finanzsektors zu vermitteln, so dass sie die Grundlagen moderner Geldpolitik verstehen. Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, die gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen der Geldpolitik und damit verbundene wirtschaftspolitische Zielkonflikte analysieren zu können.	
Lerninhalte	<p>Vermittlung von Grundlagen der Geldnachfrage, des Geldangebot und monetärer Transmission</p> <p>Darstellung der Organisation, des Instrumentariums und der Zielsetzungen von Zentralbanken</p> <p>Analyse der Wirkungen der Geldpolitik auf Bruttoinlandsprodukt, Preisniveau und andere makroökonomische Variablen</p>	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagenkenntnisse aus dem Modul „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Querverbindungen bestehen zu den Modulen „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ sowie zu den „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“.	

## H-5: Grundlagen der Realen und Monetären Außenwirtschaft

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Bernhard Herz (Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre I, insbes. Geld & Internationale Wirtschaft)	
Lernziele	Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die reale und monetäre Außenwirtschaft. Die Studierenden sollen die Besonderheiten offener Volkswirtschaften verstehen und die wirtschaftlichen Implikationen der zunehmenden Mobilität von Menschen, Kapital und Gütern (Globalisierung) für die internationale Arbeitsteilung und die wirtschaftliche Entwicklung in den beteiligten Ländern beurteilen können.	
Lerninhalte	<p>Determinanten und Muster des internationalen Handels und deren Auswirkungen auf Konsumenten und Produzenten</p> <p>Polit-ökonomische Analyse der Wirkungen handelspolitischer Instrumente</p> <p>Struktur des Welthandelssystems (WTO)</p> <p>Determinanten des internationalen Kapitalverkehrs und der Wechselkurse</p> <p>Wirkungen von Geld- und Fiskalpolitik</p> <p>Wirkungen von exogenen Schocks auf Bruttoinlandsprodukt, Preisniveau und andere makroökonomischen Größen</p>	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagenkenntnisse aus dem Modul „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Querverbindungen bestehen zu den Modulen „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“ sowie „Europäische Integration“.	

## H-6: Europäische Integration

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Bernhard Herz (Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre I, insbes. Geld & Internationale Wirtschaft)	
Lernziele	Ziel ist es, mit Hilfe der Theorien des Außenhandels, der wirtschaftlichen Integration und der Makroökonomik offener Volkswirtschaften die Erweiterung und Entwicklung der Europäischen Union zu untersuchen. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Methoden und Modelle der Wirtschaftstheorie auf die Analyse der wirtschaftlichen Integration der EU zu übertragen. Dabei sollen sowohl Vorteile als auch Herausforderungen der Europäischen Integration erkannt, wirtschaftspolitischer Handlungsbedarf identifiziert und Handlungsmöglichkeiten abgeleitet werden.	
Lerninhalte	<p>Einführung in die Theorie der wirtschaftlichen Integration und Diskussion der Institutionen und Politikfelder der EU</p> <p>Ökonomische und polit-ökonomische Analyse des Europäischen Binnenmarkts (Güter- und Faktormarktintegration)</p> <p>Analyse der Europäischen Agrarpolitik, Regionalpolitik und Wettbewerbspolitik</p> <p>Analyse der monetären Integration Europas. Schwerpunkt ist dabei die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank in ihren Wechselwirkungen mit den nationalen Fiskalpolitiken in der Währungsunion</p> <p>Untersuchung der Chancen und Risiken einer EU-Erweiterung</p>	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagenkenntnisse aus dem Modul C-1.	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Verknüpfungen bestehen mit den Modulen H-4 und H-5.	